

## Beschreibung des Naturkindergartens „Natur-Wölfe“ e.V.

### **Leitbild**

„Nur was wir kennen, können wir schätzen und schützen“

Gerade in einer sehr urbanisierten und oft naturfremden Umwelt, ist es von großer Bedeutung Kindern eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen. Die Natur bietet durch ihren unbegrenzten Raum ideale Möglichkeiten die Persönlichkeit zu stärken. Durch die Wahrnehmung mit allen Sinnen, einer Bandbreite an Bewegungserfahrungen und durch das Erleben miteinander, entwickeln die Kinder hohe emotionale Stabilität, soziale Kompetenzen und gewinnen eine höhere Fähigkeit der Körperwahrnehmung.

Durch den kontinuierlichen Aufenthalt im Freien machen Kinder ganzheitliche Erfahrungen in der Natur und entwickeln eine hohe Sensibilität dafür. Sie erwerben Kenntnisse, die Ihnen die Schönheit und Wichtigkeit der Natur verdeutlichen. Die Kinder lernen nicht nur „in der Natur“ zu leben, sondern „mit der Natur“. Gegenseitige Rücksichtnahme und Einhaltung von Abständen, sowie Umgangsregeln spielen dabei eine große Rollen.

Neben dem Erleben der Natur, sollen die Kinder Einblicke in verschiedenste landwirtschaftliche Bereiche erhalten. Wertungsfrei soll dabei aufgezeigt werden, welche unterschiedlichen Formen von Landwirtschaft es gibt, um die Kinder anschließend bei ihrer eigenen Meinungsbildung zu unterstützen. Der Anbau und die Verarbeitung von eigens produzierten Lebensmitteln und das Erleben mit allen Sinnen wird auch hier groß geschrieben.

Zur Realisierung unseres Leitbildes streben wir ein breites Spektrum an Kooperationen mit ortsansässigen Partnern an. Beispielsweise dem Obst- und Gartenbauverein, mit Herrn Kneule vom NABU Wolfschlugen, mit Matthais Maier der hier in Wolfschlugen seine Schafe auf gemeinnützigen oder privaten Wiesen grasen lässt. Wir haben eine gelernte Kinderphysiotherapeutin an der Seite, die für die Kinder „Sport in und mit der Natur“ anbietet. Auf dem Flurstück, soll ein Hochbeet entstehen, das die Kinder selber pflegen, abernten und besamen sollen. All diese Ideen sind schon mal mit den jeweilig genannten Partnern besprochen worden.

## **Öffnungszeiten**

Der Naturkindergarten, angesiedelt auf dem Aussiedlerhof Mack in Wolfschlugen ist ein Kindergarten mit einem Betreuungsmodell von 7.00-13.00 Uhr. Die Bring-sowie Abholzeit sind dabei zeitlich flexibel. Zwischen 7.00 und 8.00 Uhr können die Kinder gebracht werden. Die früheste Abholmöglichkeit ist 12.30 Uhr.

Für einen Bauwagen der beantragten Größe, sind laut dem Landesjugendamt maximal 20 Kinder im Ü3-Bereich zugelassen.

## **Aufenthaltsorte/ räumliche Konzeption**

Die beantragte Schutzhütte für die Kinder, soll auf der eigens dafür von der Familie Mack gepachteten Wiese stehen. Dieses Stück Wiese grenzt direkt an den Hof an und ist auf der einen Seite umgeben von Feldern und auf der anderen Seite befinden sich Streuobstwiesen. Die Wiese bildet das Zentrum des Bewegungs-Spiel-und Lernfeldes der Kinder. Dort soll ein Hochbeet entstehen, eine Spielküche im Freien und auch der Vesperbereich soll dort eingerichtet werden. Die bereits erwähnten Kooperationen finden nach Absprache mit den Partnern vor Ort oder auswärts statt. Auch kann in regelmäßigen Abständen ein Besuch im Wald stattfinden. Dieser ist jedoch ein Fußmarsch weit entfernt und wird daher nicht als fester Aufenthaltsort in Betracht gezogen.

Desweiteren beinhalten die Einrichtung des Naturkindergartens eine Kinder- und eine Erwachsenentoilette. Die Toilette für die Erzieher/innen befindet sich im Wohngebäude und kann über den Hof erreicht werden. Dort steht auch ein Waschbecken zum Händewaschen zur Verfügung. Für die Kinder soll eine Biokomposttoilette der Firma Öklo Komposttoiletten errichtet werden. Eine nachhaltige Toilettenlösung, die geruchsfrei, benutzerfreundlich und hygienisch ist. Dabei handelt es sich um eine mobile bzw. stationäre Einzeltoilette die ,aufgebaut wie ein Dixiklo, eine nachhaltige Lösung bietet. Die Handhygiene soll über Wasserkanister und naturkompatible Seife gewährleistet werden.

## **Tagesablauf**

### Ankommen und Begrüßung

Die Kinder werden am Morgen durch eine/n ErzieherIn begrüßt. Sie nimmt Informationen entgegen, beantwortet Fragen und hilft den Kindern beim Start in den Tag.

Während des Zeitfensters von 7.00-8.00 Uhr haben die Kindern die Möglichkeit noch zu frühstücken, falls sie das noch nicht daheim getan haben. Kinder, die erst um 8.00 Uhr kommen, sollten bereits gefrühstückt haben, damit gerade bei auswärtigen Tagesablaufpunkten rechtzeitig gestartet werden kann.

### Morgenkreis

Im Morgenkreis versammeln sich alle Kinder. Hier findet eine gemeinsame Begrüßung statt und der Tagesablauf wird vorgestellt.

### Angebote/ Freispiel

Nach dem Morgenkreis finden altersgemischte oder altersspezifische Angebote statt. Je nach Angebot kann es auch sein, dass die Gruppe altersgemischt aufgeteilt wird und am folgenden Tag ein Angebotswechsel stattfindet. Jedes Angebot soll sich im groben jedoch an der Jahreszeit, dem aktuellen Thema und der Witterung orientieren. Genaueres können die Kinder, wie auch die Eltern einem Wochenplan entnehmen, der öffentlich ausgehängt, das gesamte Wochengeschehen wiedergibt. So dass die Eltern täglich wissen was sie ihren Kindern als Kleidung oder Vesper mit einpacken.

In diesem Zeitfenster am Vormittag solle auch immer wieder Phasen des Freispiels eingeplant werden. Darin können die Kinder ihrem Spielbedürfnis nachgehen, sich auch mal zurück ziehen oder ihre erlebten Erfahrungen vertiefen. Das selbstbestimmte und selbstständige Handeln der Kinder steht hierbei im Vordergrund.

Auch soll ein zweites Vesper in diesem Zeitraum stattfinden. Dieses wird gemeinsam in der Gruppe angekündigt und zu sich genommen.

### Kindergartenende

Finden Angebote auswärts statt, so ist die Rückkehr stets gegen 12.00 Uhr geplant. Die Kinder haben dann noch mal ein wenig Zeit sich zu sammeln oder auf der Wiese zu spielen. Ab 12.30 Uhr können die Kinder dann abgeholt werden.